

Rebberge, Räuber und Rucksack-Likör

FTV SCHENKON AUF BETTAGSAUSFLUG



Die Turnerfrauen genossen ihren Ausflug in die Westschweiz.

FOTO ZVC

Am traditionellen Bettagswochenende machten sich zwölf Turnerinnen des Frauenturnvereins Schenkons bei Prachtswetter auf Richtung Westschweiz.

Nach mehrmaligem Umsteigen startete in Sugiez die Wanderung auf den Mont Vully. Der Aufstieg durch die Rebberge wurde mit einer herrlichen Aussicht auf Murten- und Neuenburgersee sowie die Alpen belohnt. Beim Picknick wurde es spannend: Welchen Likör hatte die Bündner Delegation dieses Jahr wohl im Rucksack mitgeschleppt? Diesmal kamen selbstgemachter Holunderlikör mit Wodka und Frangelico zum Vorschein. Was über den Berg getragen wird, darf schliesslich nicht ungeprüft wieder nach Hause reisen. Weiter führte die Wanderung zu den Grotten der Roches Grises «La Lamberta». Die dunklen Gänge wurden erkundet und mindestens ein Geist gesichtet. Anschliessend sorgte ein Fussbad im Murtensee für willkommene Abkühlung. Mit dem Schiff ging es weiter nach Murten, wo nach

Nachtessen und einem Spaziergang durch das fast schon verschlafene Städtchen der Tag bei einem Schlummertrunk im schönen Weinkeller des Hotels ausklang.

Verstand gefragt

Am Sonntag waren Spürnasen gefragt. Beim Krimi-Trail galt es, für die Murtener Polizei einen Banküberfall vom Vortag aufzuklären. Beide Gruppen überführten den Täter und entdeckten dabei viele schöne Ecken der Altstadt. Danach führte der Weg Richtung Sugiez durch das Chablais-Reservat mit naturbelassenem Ufer, dichtem Wald und Schilf. Auch kulinarischer Sachverstand war gefragt: Nach dem «Aebersold-Nidelkuchen» in Murten trat in Sugiez der «Gâteau de Vully» zum Vergleich an – mit knappem Sieg für den Kandidaten aus Sugiez. Auf der Heimfahrt via Fribourg wurden die letzten Rucksackvorräte geleert und zwei erlebnisreiche Tage gemütlich ausklingen gelassen. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Organisationsteam für die tolle Vorbereitung.

FTV SCHENKON